

Editorial

## Unterstützung für Mütter und Kinder im Familienclub

Liebe Leserin, lieber Leser



**Nathalie Gysi**  
Geschäftsleiterin  
Green Cross  
Schweiz

Das Leben in den verstrahlten Gebieten um Tschernobyl ist für Familien mit Kindern besonders schwer. Zur wirtschaftlichen Not kommen gesundheitliche Probleme durch die

radioaktive Strahlung. **Im Familienclub von Green Cross erhalten Eltern und ihre Kinder medizinische und psychologische Betreuung und Behandlung** und sie lernen den richtigen Umgang mit kontaminierten Nahrungsmitteln. Auch Larissa Paschenko und ihre Kinder finden im Familienclub nachhaltige Unterstützung. → **Seite 1**

Der Umweltgiftreport 2016 informiert über die zehn weltweit gefährlichsten Umweltgiftquellen und das Ausmass der Gesundheitsschäden durch die toxischen Substanzen. **Industrielle Umweltgiftquellen gefährden die Gesundheit von 200 Millionen Menschen.** → **Seite 3**

Berührende Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen aus Green Cross-Projekten erwarten Sie auf unserer **Studienreise nach Vietnam.** Erfahren Sie persönlich, wie Green Cross den Opfern von Agent Orange hilft. → **Seite 5**

*Für Tschernobyl-Kinder und ihre Eltern sind die Familienclubs überlebenswichtig. Vielen Dank für Ihre Hilfe.*



## Hilfe zur Selbsthilfe für Familie Paschenko



◀ **Larissa Paschenko (links) mit ihrem Sohn Timofey und Elena Germanowitsch von Green Cross.**

Auf einem Feld im Dorf Mnew (Ukraine) kontrolliert sie mit dem Dosimeter die Strahlenwerte. Damit soll gewährleistet werden, dass die Familie nur sichere Lebensmittel verwendet. Familie Paschenko lebt in einem radioaktiv kontaminierten Gebiet in der Tschernobyl-Zone.

Foto: Dimitri Sapiga, Green Cross Ukraine

Von **Maria Vitagliano**

**F**amilie Paschenko lebt in einem radioaktiv kontaminierten Gebiet. Alle fünf Familienmitglieder leiden unter gesundheitlichen Problemen. Sie wohnen in Mnew, einem kleinen abgelegenen Dorf in der Ukraine,

das in der dritten Tschernobyl-Zone liegt. Die ganze Familie hat den Status als Opfer von Tschernobyl.

Die wirtschaftliche Situation erlaubt keine ausgewogene Ernährung oder regelmässige ärztliche Untersuchungen. Larissa Paschenko sorgt sich: «Wie allen Eltern ist uns die Gesundheit unserer Kinder

**Mutter- und Kind-Projekte in der Ukraine**

→ **Seite 2**



Fotos: Dimitri Sapiga, Green Cross Ukraine

▲ **Polina Paschenko wird medizinisch untersucht.** Polina leidet unter einem Herzfehler. Medizinisches Personal und Green Cross-Mitarbeiter besuchen die Mitglieder der Familienclubs. Die Kinder werden untersucht und Fragen zur Gesundheit werden beantwortet.

→ **Fortsetzung** von Seite 1

sehr wichtig, doch wir machen uns Sorgen darüber. Wir leben weit entfernt von den Gesundheitszentren. Wir hatten keine Informationen darüber, wie man sich richtig verhält und schützt, wie man strahlungsar-

**«Wir suchten Hilfe und Unterstützung – und wir haben sie gefunden. Vielen Dank an Green Cross.»**

Larissa Paschenko, die Mutter von Jaroslaw, Timofey und Polina

mes Essen zubereitet. Erst jetzt, nachdem meine Familie Gesundheitsprobleme hat, begannen wir wirklich, über die Auswirkungen von Tschernobyl nachzudenken.»

Seit drei Jahren nimmt die Familie aktiv an den Mutter-und-Kind-Projekten von Green Cross teil. Die

Familienmitglieder besuchen die Treffen im Green Cross-Familienclub und erhalten so wichtige Informationen über präventive Gesundheitsmassnahmen, über Methoden und praktische Empfehlungen zur Verringerung der im Körper aufgenommenen Strahlung. Sie lernen auch Regeln für die richtige Zubereitung von radioaktiv kontaminierten Nahrungsmitteln.

Zum Beispiel kann die Radioaktivität in der Milch durch die Herstellung von Milchprodukten um bis zu 90 Prozent gesenkt werden, bei richtiger Zubereitung im Fleisch sogar bis zu 95 Prozent (*Tabelle unten*). Auch Kenntnisse über spezifische landwirtschaftliche Anbaumethoden und über die Messung von Radioaktivität werden vermittelt.

**Gesundheitszustand verbessert**

Bei den Treffen im Green Cross-Familienclub nehmen auch die Kinder Jaroslaw, Timofey und Polina an

Veranstaltungen und Kursen teil. Professionelle Tutoren und Psychologen arbeiten mit den Kindern. In den Familienclubs erhalten Mütter und ihre Kinder wichtige medizinische und psychologische Betreuung und Behandlung sowie soziale Unterstützung. Mehrjährige vergleichende Untersuchungen haben ergeben, dass bei Beachtung der Ernährungsregeln die Strahlenbelastung im Körper der Clubmitglieder stark abnimmt und sich der Gesundheitszustand verbessert.

**«Wir haben Hilfe erhalten»**

Die Vernetzung der Familien untereinander und die Hilfe zur Selbsthilfe bewirken, dass die Menschen Wissen erwerben, Hoffnung schöpfen und neuen Mut fassen. Larissa Paschenko sagt darüber: «Jetzt, wo unsere Kinder heranwachsen und oft krank sind, brauchen wir das Wissen und die Unterstützung von Green Cross, um das Risiko der



▲ **Larissa Paschenko und ihre Kindern freuen sich.** Im Familienclub erhalten sie medizinische Hilfe und lernen, die schädliche Strahlung im Essen zu reduzieren.

Auswirkungen der Kontamination zu reduzieren. Wir suchten Hilfe und Unterstützung – und wir haben sie gefunden. Vielen Dank dafür an alle wundervollen Menschen, die Green Cross unterstützen.» ■

**Senkung der Radioaktivität in Nahrungsmitteln**

Produkt	Methode/Zubereitung	Senkung der Radioaktivität
<b>Kartoffeln, Gemüse</b>	Rüsten, mehrmals waschen, einlegen in Salz- und Essigwasser	80%
<b>Pilze</b>	Reinigen, kochen in Salzwasser	bis 50%
<b>Früchte für Kompott</b>	Einlegen in Essigwasser, marinieren	ca. 50%
<b>Fleisch</b>	Pökeln, Fett entfernen	95%
<b>Milch</b>	Joghurt, Quark oder Butter herstellen	90%

# Umweltgiftquellen gefährden 200 Millionen Menschen

► **Toxische Chromverbindungen aus einer verlassenen Chemiefabrik in Ranipet, Indien, gelangen in die Wasserscheide.**

Die Fabrik produzierte chrombasierte Chemikalien, die in Gerbereibetrieben verwendet werden. Diese Chromabfälle haben sich in massiven Hügeln auf dem Fabrikgelände angesammelt, wo sie heute noch liegen – mehr als zwanzig Jahre nachdem der Betrieb eingestellt wurde.



Foto: Larry C. Price/Pulitzer Center on Crisis Reporting

■ **Der Umweltgiftreport 2016 von Green Cross Schweiz und Pure Earth informiert über die zehn gefährlichsten Umweltgiftquellen und das Ausmass der Gesundheitsschäden in DALYs.**

Von **Nathalie Gysi**

**O**wohl Umweltgifte mehr als andere Ursachen zur globalen Morbidität und Mortalität beitragen, liegen darüber nur wenige Publikationen vor. Gleichzeitig steigt die Umweltgiftbelastung als Folge eines rasanten Anstiegs der Urbanisierung und Industrialisie-



Foto: Pure Earth

► **Alte Pestizide lagern oft in verlassenen Gebäuden.** An diesem Standort in der ehemaligen Sowjetunion werden die giftigen Stoffe fachgerecht entsorgt.

rung sowie der informellen Wirtschaft besonders in Staaten mit geringen und mittleren Einkommen.

Stillgelegte Minen, Hütten, Raffinerien und Industrieanlagen sind die häufigsten Giftmüllstandorte. Die grössten Gefahren für die menschliche Gesundheit sind langlebige Umweltgifte wie Schwermetalle, persistente organische Schad-

**In Staaten mit geringen und mittleren Einkommen steigt die Belastung durch Umweltgifte.**

stoffe (POPs), einschliesslich der persistenten verbotenen Pestizide und Radionuklide. Die gefährlichsten Metalle sind Quecksilber aus dem Bergbau, Blei aus Verhüttungsprozessen und unsachgemäss recycelten Batterien sowie Chrom aus der Ledergerbung. Umweltgiftquellen und toxische Substanzen gefährden nachweislich die Gesundheit von rund 200 Millionen Menschen.

**Massnahmen sind einzuleiten**

Die UNO-Mitgliedstaaten, die die Agenda 2030 verabschiede-

ten, sind aufgefordert, bis im Jahr 2030 Massnahmen zur Reduzierung von Chemikalien und toxischen Abfällen einzuleiten. Laut Richard Fuller, Gründer von Pure Earth, New York, sind die schlimmsten Umweltverschmutzungen innerhalb dieser Industrien auf nicht regulierte, kleinräumige Aktivitäten mit hoher Schadstoffbelastung sowie auf grössere, inzwischen stillge-



Foto: Larry C. Price/Pulitzer Center on Crisis Reporting

► **Ein Arbeiter steht knöcheltief in toxischen Chemikalien.**

In dieser Lederfabrik in Dhaka, Bangladesch, werden die Chemikalien zur Gerbung von Häuten verwendet.

legte Umweltgiftquellen zurückzuführen. Ursache hierfür sind fehlendes Wissen bezüglich bester Verfahren und Technik sowie ein Mangel an Kontrollen.

## Die 10 gefährlichsten Umweltgiftquellen 2016 und die dazugehörigen Gifte

Rangliste der Umweltgiftquellen	Anzahl verlorene Lebensjahre DALY	Toxische Substanzen
<b>1. Batterierecycling</b>	bis zu 4 800 000	Blei
<b>2. Bergbau und Erzaufbereitung</b>	bis zu 2 600 000	Blei, Chrom, Quecksilber
<b>3. Bleiverhüttung</b>	bis zu 2 500 000	Blei
<b>4. Gerbereibetriebe</b>	bis zu 2 000 000	Blei, Chrom
<b>5. Bergbau mit einfachen handwerklichen Mitteln</b>	bis zu 1 600 000	Blei, Chrom, Quecksilber
<b>6. Deponien von Industrie- und Haushaltsabfällen</b>	bis zu 1 200 000	Blei, Chrom
<b>7. Industrieareale</b>	bis zu 1 200 000	Blei, Chrom
<b>8. Chemische Produktion</b>	bis zu 750 000	Blei, Chrom
<b>9. Produktherstellung</b>	bis zu 700 000	Blei, Chrom
<b>10. Farbstoffindustrie</b>	bis zu 430 000	Blei, Chrom
<b>Total</b>	bis zu 17 780 000 DALY durch industrielle Schadstoffe	



Foto: Pure Earth

▲ **Batterierecycling fordert bis zu 4,8 Millionen verlorene Lebensjahre durch giftiges Blei.** Eine Frau in Indonesien zerbricht Bleischlacke, die vom Recycling von gebrauchten Bleisäurebatterien übrig geblieben ist.

Der Umweltgiftreport 2016 beziffert die durch Umweltgiftquellen und die dazugehörigen Gifte bedingten gesundheitlichen Belastungen in *Disability Adjusted Life Years* (DALYs). Mithilfe dieser DALYs werden die aufgrund frühzeitigen Todes verlorenen Lebensjahre und die krankheitsbedingte Beeinträchtigung der Lebensqualität erfasst. Basierend auf der Daten-

bank *Toxic Sites Identification Program* (TSIP) sind 17,78 Millionen DALYs auf toxische Substanzen aus den zehn Umweltgiftquellen in den untersuchten 49 Ländern zurückzuführen (*Tabelle oben*).

### Chemikalien im Grundwasser

Weitere Umweltgiftquellen sind die petrochemische Industrie, das unsachgemässe Recyclieren und

Entsorgen elektronischer Abfälle, die Schwerindustrie, die Pestizidproduktion sowie die Urangewinnung und -verarbeitung. Versickerte Chemikalien kontaminieren Böden und verunreinigen das Grundwasser, das als Trinkwasser, zum Waschen oder Baden verwendet wird.

Der Umweltgiftreport 2016 ist unter [www.greencross.ch](http://www.greencross.ch) einsehbar (auf Englisch). ■

## Innovative Lösungen für die gefährdete Bevölkerung



Ziel des Umweltgiftreports 2016 ist es, über die wichtigsten Auswirkungen der industriellen Umweltgiftquellen auf die öffentliche Gesundheit zu informieren und Möglichkeiten zur Umsetzung von lebensrettenden Sanierungs- und Schutzmassnahmen aufzuzeigen. Zu diesem Zweck stellen Pure Earth und Green Cross Schweiz kosteneffiziente und innovative Lösungen vor, die die Gesundheit der gefährdeten Bevölkerung wirksam schützen.

### GREEN CROSS NACHRICHTEN

Juni 2017

#### Herausgeberin, Redaktion

Green Cross Schweiz/Suisse/Svizzera

Fabrikstrasse 17

CH-8005 Zürich

Telefon +41 (0)43 499 13 13

Fax +41 (0)43 499 13 14

info@greencross.ch

www.greencross.ch

Spenden-Postkonto 80-576-7

Download als PDF-Datei unter

[www.greencross.ch](http://www.greencross.ch) → News/Info

#### Redaktionelle Mitarbeit, Gestaltung

Romano Hänni, Büro für Gestaltung, Basel

**Druck:** Neue Druck AG, Baden

**Erscheinungsweise:** viermal jährlich, das Abonnement kostet fünf Franken pro Jahr und wird einmalig von Ihrer Spende abgezogen.



#### Das ZEWÖ-Gütesiegel steht für

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung

# Berührende Studienreise mit Green Cross nach Vietnam

## ► Zu Besuch im orthopädischen Behandlungszentrum Vietcot in Hanoi.

Orthopäden und Fachpersonal untersuchen zwei kleine Patienten. Sie kontrollieren, ob die Prothesen und Orthesen in Ordnung sind, und verschreiben die individuelle Physiotherapie. Die Studienreise bietet Einblick in Green Cross-Projekte und in die Landschaft und die Kultur eines gastfreundlichen Landes.



Foto: zVG

■ **Unsere Green Cross-Studienreise findet statt vom 12. bis 23. November 2017. Weitere Erlebnisse und Badeferien bietet Ihnen die einwöchige Reiseverlängerung nach Südvietnam.**

Von **Nathalie Gysi**

**V**ietnam ist eines der faszinierendsten Länder Asiens. Auf dieser Studienreise erleben Sie bewusst den Kontrast zwischen kulturellen

sowie landschaftlichen Eindrücken und den bis heute sichtbaren Spätfolgen des Vietnamkrieges. Maria Vitagliano, die Leiterin des internationalen Gesundheits- und Ausbildungsprogramms Sozialmedizin von Green Cross Schweiz, wird die Studienreise begleiten.

**Green Cross-Projekte besuchen**  
Während des Krieges wurde das dioxinhaltige Agent Orange eingesetzt. In Vietnam werden deshalb jährlich 3500 körperlich versehrte

Kinder geboren. Im Vietcot-Zentrum in Hanoi erfahren Sie, wie Kinder mit Prothesen und Orthesen versorgt werden (*Foto oben*). Während der Gehschule können Sie die kleinen Patienten aufmuntern helfen. Die Behandlung und die dafür oftmals notwendigen vorbereitenden Operationen werden durch Fachleute erklärt.

Im Rehabilitationszentrum für Kinder in Tuyen Quang erleben Sie

→ **Fortsetzung** auf Seite 6

5

## Studienreise nach Vietnam, 12. bis 23. November 2017

**Ja, ich interessiere mich für dieses Reiseangebot.**

Reservieren Sie  (Anzahl) Plätze und nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

**Ich möchte buchen:**

**Basisangebot Green Cross-Studienreise Vietnam**  
12. bis 23. November 2017, CHF 3070.-\*

**Reiseverlängerung Südvietnam mit Badeferien**  
23. November bis 1. Dezember 2017, CHF 880.-\*

Ich habe Fragen zur Reise, bitte rufen Sie mich an.

Bitte senden Sie das detaillierte Reiseprogramm.

**Talon bitte einsenden an**  
**Green Cross Schweiz**  
**Maria Vitagliano**  
**Fabrikstrasse 17**  
**8005 Zürich**

**oder per Telefon**  
**044 277 49 99**

Anmeldeschluss:  
11. September 2017.  
Teilnehmerzahl  
begrenzt.

Vorname

Name

Strasse, Nummer

Postleitzahl, Ort

Telefon  
privat

Telefon  
Geschäft

E-Mail

Datum, Unterschrift

\* Im Doppelzimmer pro Person. Kleingruppenzuschläge, Treibstoffzuschläge und Programmänderungen vorbehalten.

## Reisedaten und Preisangebot

### Basisangebot Green Cross Studienreise Vietnam

12. bis 23. November 2017,  
CHF 3070.–\*

### Reiseverlängerung Südvietsnam mit Badeferien

23. November bis  
1. Dezember 2017, CHF 880.–\*

**Anmeldeschluss:** 11. September

**Organisation:** Kuoni Reisen

\* Im Doppelzimmer pro Person. Kleingruppenzuschläge, Treibstoffzuschläge und Programmänderungen vorbehalten.

→ Fortsetzung von Seite 5

den Therapiealltag von Familien mit betroffenen Kindern (*Foto unten*). Der Besuch bei einer Familie zu Hause zeigt Ihnen, welche Unterstützung nötig ist, um ein behindertes Kind in ein möglichst selbstständiges Leben zu führen. Weitere berührende Eindrücke erhalten Sie bei Familien mit behinderten Kindern auf dem Land. Zum Schluss der Studienreise besuchen Sie eine Tageschule für durch Agent Orange betroffene Kinder und Jugendliche.



Foto: ZVG

### ▲ Therapiestunde im Rehabilitationszentrum in Tuyen Quang.

Hier erhalten Sie Einblick in den Therapiealltag von Familien mit behinderten Kindern.

### Natur und kulturelle Höhepunkte

Zum Programm gehören auch landschaftliche und kulturelle Erlebnisse. In Hanoi erwarten Sie eine Rikschafahrt, das traditionelle Wasserpuppentheater, das Ho-Chi-Minh-Mausoleum (*Foto Mitte*) und die Einsäulenpagode, ein Holz-



Foto: ZVG

tempel in Form einer Lotusblüte. In der Halong-Bucht fahren Sie auf einer Dschunke durch die «Bucht des untertauchenden Drachens». Vom Boot aus können Sie die bizarr aus-

ziergang die Altstadt von Hoi An – ein Unesco-Weltkulturerbe mit vietnamesischen, chinesischen und japanischen Einflüssen.

### Reiseverlängerung Südvietsnam

Wenn Sie auch den südlichen Teil von Vietnam entdecken möchten, besteht die Möglichkeit einer einwöchigen Reiseverlängerung. Dabei besichtigen Sie auch die grösste Stadt Vietnams: Ho Chi Minh (früher Saigon), ein viel beschriebenes asiatisches Kulturzentrum. Auf einem Bootsausflug auf dem Mekong-Fluss besuchen Sie den schwimmenden Markt von Cai Be. Zum Abschluss erholen Sie sich am Strand von Mui Ne (*Foto unten*).

### Anmeldungen

Anmeldung für die Studienreise nach Vietnam bitte mit dem *Talon auf Seite 5* an Green Cross Schweiz oder per Telefon: 044 277 49 99. ■



Foto: Kuoni Reisen AG

▲ **Entspannung am Meeresstrand.** Während der Reiseverlängerung können Sie den Strand von Mui Ne geniessen oder die nähere Umgebung entdecken.



Foto: ZVG

▲ **Das Ho-Chi-Minh-Mausoleum in Hanoi.** Ho Chi Minh war ein vietnamesischer Revolutionär, Premierminister und Präsident der Demokratischen Republik Vietnam.

dem Wasser ragenden Kalkfelsen bewundern (*Foto oben rechts*). Mit dem Kajak oder zu Fuss entdecken Sie kleine Inseln. Versteckte Buchten laden ein zum Baden, oder Sie geniessen die Sonne an Deck unseres Schiffes.

Eine Bootsfahrt auf dem langsam fliessenden Huong Giang, dem «Parfümfluss», führt Sie zu den kaiserlichen Grabstätten von Hue. Bei einer Fahrt über den «Wolkenpass» Hai Van überqueren Sie die natürliche Grenze und Wetterscheide zwischen Nord- und Südvietsnam. Unterwegs passieren Sie spektakuläre Aussichtspunkte mit Blick über das Meer und die Landschaft. Gleichen tags entdecken Sie auf einem Spa-

### ◀ In der Halong-Bucht im Golf von Tonkin.

Rund 2000 zumeist unbewohnte Inseln und Felsen ragen aus dem Wasser. Die Bucht gehört seit 1994 zum Unesco-Weltnaturerbe.